

Capvis: Kunden sammeln Geld für Rechtsstreit gegen Hessnatur

03.11.2012

Von

Johannes Mosmann

Genau 4.445 Euro haben Kunden von Hessnatur bis zum heutigen Tag gesammelt, um Schurack und Mosmann im Rechtsstreit gegen die Hess Natur-Textil GmbH zu unterstützen. Hessnatur hatte eine einstweilige Verfügung gegen die Betreiber der Kundeninitiative wir-sind-die-konsumenten.de erwirkt, weil diese zum Boykott aufgerufen und eine finanzielle Verbindung zwischen dem neuen Eigentümer und der Rüstungsindustrie behauptet hätten. Dies habe zu einem Absatzverlust von -18% geführt. Für das Hauptsacheverfahren droht Hessnatur den beiden Kunden deshalb mit einer Schadensersatzforderung in Höhe von 200.000 Euro.

In Jakob Janitzki von der Kanzlei Barkhoff & Partner haben Schurack und Mosmann einen Anwalt gefunden, der nicht nur über Erfahrung in der Vertretung sozialer Initiativen verfügt, sondern auch inneren Anteil an dieser besonderen Auseinandersetzung nimmt. Obwohl die Kosten für die Vertretung seitens der Kanzlei zurückhaltend berechnet wurden, übersteigen Anwalts-, Gerichts- und Prozesskosten zusammen die finanziellen Möglichkeiten von Schurack und Mosmann.

Viele Hessnatur-Kunden erklärten sich deshalb bereit, die Kosten des Rechtsstreits mitzutragen. Bis zum heutigen Tag sind zahlreiche Einzelbeträge in der Gesamtsumme von 4.445 Euro eingegangen. Damit dürften die Kosten des Widerspruchsverfahrens im Wesentlichen gedeckt sein. Weitere Kosten entstehen dann durch das Hauptsacheverfahren, welches die Gegenseite sehr zeitnah bei Gericht in Gang setzen wird.

Wie kann ich helfen, und was muss ich dabei beachten?

Als Anwaltskanzlei ist Barkhoff & Partner keine gemeinnützige Einrichtung und muss daher ganz normal Steuern bezahlen. Das heisst, absatzfähige Spenden im steuerrechtlichen Sinn sind nicht möglich, und es können auch keine Spendenquittungen ausgestellt werden. Jeder kann jedoch helfen, die Rechnungen zu begleichen. Wer Schurack und Mosmann unterstützen möchte, kann Ihnen unter der folgenden Emailadresse eine Nachricht zukommen lassen: info@wir-sind-die-konsumenten.de

Warum ist der Rechtsstreit mit Hessnatur nicht billiger?

Die Hess Natur-Textil GmbH hat Allen & Overy beauftragt, gegen die Kundeninitiative juristisch vorzugehen. Diese Kanzlei zählt mit ihren 2.700 Anwälten zu einer der größten der Welt, und vertritt hauptsächlich Regierungen und Investmentgesellschaften. Allen & Overy konnte beim Landgericht Frankfurt eine einstweilige Verfügung ohne Anhörung der Beschuldigten erwirken, weil sie dem Gericht eine 130seitige Schrift vorlegte, die u.a. beweisen soll, dass Hessnatur erst Ende August von der Kritik erfahren habe. Dem Gericht lag nur diese Schrift vor, als es dem Antrag einer einstweiligen Verfügung stattgab. Das ist nicht unüblich - sofern der Eindruck einer besonderen Dringlichkeit besteht, schützt unser Rechtssystem zunächst anhand einer summarischen Prüfung den Antragsteller vor der Gefahr, wirtschaftlichen Schaden durch eine mögliche Falschaussage zu nehmen.

Anders als Marc Sommer nun glauben machen will, ist damit aber gerade noch nicht festgestellt, dass es sich überhaupt um eine Falschaussage handelt. Das kann erst geklärt werden, wenn auch Schurack und Mosmann gehört wurden. Hierzu ist bereits ein umfassender Widerspruch an das

Gericht übersandt worden. Allein schon einer 130 seitigen Behauptung Punkt für Punkt juristisch einwandfrei zu widersprechen ist jedoch ein Arbeitsaufwand, der viele Tage und viele Menschen in Anspruch nimmt. Und damit ist erst der allererste Schritt getan - dem Widerspruch auf die einstweilige Verfügung folgt die mündliche Verhandlung und parallel hierzu bzw. daraufhin erst das Hauptsacheverfahren, in dem dieselben und neue Gesichtspunkte wesentlich ausführlicher behandelt werden müssen. Während dieser Zeit müssen Anwälte, Anwaltsgehilfen, Richter, Gerichtsdienstler und viele andere Menschen arbeiten, und deshalb auch ein Einkommen haben.

Einer der größten Kostenpunkte sind dabei die Gerichtskosten. Hinzu kommt, dass Allen & Overy den Beschuldigten für einzelne Teile der Auseinandersetzung erneut die eigene Tätigkeit in Rechnung stellt. Anders als man es aus dem Fernsehen kennt, sind Schurack und Mosmann außerdem auch dann nicht von allen Kosten befreit, wenn sie überall gewinnen. Zum Beispiel müssen sie die Kosten für den Rechtsbeistand hinsichtlich der außergerichtlichen Vertretung in jedem Fall selbst tragen.

Schurack und Mosmann danken Hessnatur-Kunden für den Auftrag!

Schurack und Mosmann vertrauen auf das Landgericht Frankfurt. Und sie freuen sich, dass sich einmal mehr zeigt, dass sie im Auftrag von Kunden handeln - wir-sind-die-konsumenten.de vertritt den Standpunkt vieler Hessnatur-Kunden, nicht mehr, aber eben auch nicht weniger.

So können Sie helfen:

- Lassen Sie sich nicht blenden, und helfen Sie, dass es andere auch nicht tun! Verbreiten Sie die Wahrheit über Facebook, Twitter, Blog und Mail. Und berichten Sie, wenn Sie die Möglichkeit dazu haben!
- Äußern Sie Ihre Meinung auf wir-sind-die-konsumenten.de
- Unterstützen Sie die [Genossenschaft zur Weiterführung von Hessnatur \(hnGeno\)](#)

Mehr zum Thema

- News: [Die eidesstattliche Versicherung des Herrn Marc Sommer](#)
- News: [Hessnatur-Eigentümer Capvis redet anders, als er handelt](#)
- News: [Hessnatur: Investoren von Capvis sind an Atombomben-Finanzierung beteiligt](#)
- Hintergründe zum [Übernahmekampf bei Hessnatur](#)
- [Hessnatur-Eigentümer erwirken einstweilige Verfügung gegen Kunden](#)
- Die Kundeninitiative wir-sind-die-konsumenten.de
- Die [Genossenschaft zur Weiterführung von Hessnatur \(hnGeno\)](#)

Artikel verbreiten



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#)